



## Ein Freiburger bewegt Städte

Konrad Otto-Zimmermann ist Kreativdirektor bei *The Urban Idea*, einem kleinen Studio, das mit Städten kreative Projekte durchführt.

Von Otto-Zimmermann stammt die Methode „CityScene“: die Bewohner eines Stadtquartiers spielen einen Monat lang die Zukunft. Die erste Inszenierung fand 2013 zum Thema „nachhaltiger Stadtverkehr“ in der südkoreanischen Millionenstadt Suwon statt, gekleidet in die Form eines *EcoMobility World Festivals*. Für einen ganzen Monat entfernten die 4.300 Bewohner des Quartiers Haenggungdong ihre 1.500 Autos aus dem Gebiet, bewegten sich autofrei und erlebten einen ökomobilen Lebensstil. Das Buch „Stadtquartier in Bewegung – Neighborhood in Motion“ (JOVIS-Verlag Berlin 2015) dokumentiert dieses einzigartige Projekt von der Idee über die Ausführung bis zu den Nachwirkungen.

Derzeit inspiriert Otto-Zimmermann als Kreativdirektor das zweite *EcoMobility World Festival*, das im Oktober 2015 in Johannesburg, Südafrika, stattfinden wird. Dort soll ein Kernbereich des Geschäftsbezirks Sandton einen Monat lang autofrei und ökomobil werden.

Nach Tätigkeiten im Umweltbundesamt in Berlin und bei der Kommunalentwicklung Baden-Württemberg in Stuttgart war der Stadtplaner und Verwaltungswissenschaftler Otto-Zimmermann von 1987-1992 Stellvertretender Leiter des Freiburger Umweltschutzamtes. Er zog den damals neu gegründeten Weltstädteverband ICLEI nach Freiburg und übernahm 1992 für zehn Jahre die Leitung von dessen Europa-Sekretariat. Von 2002-2012 führte er die Weltorganisation von Toronto und später von Bonn aus.

Beim Umweltbundesamt konzipierte und leitete Otto-Zimmermann in den frühen 80er Jahren das erste deutsche Modellvorhaben „Fahrradfreundliche Stadt“. Im Jahr 1986 prägte er gemeinsam mit Jochen Neidhardt den Begriff „Umweltverbund“ und führte ihn in die Fachdiskussion ein. International prägte er 2007 den Begriff „EcoMobility“, um die Alternative zum privaten Automobil im Stadtverkehr mit einem Wort benennen zu können: Zufußgehen, Radfahren, Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs und Car-sharing mit kleinen elektrischen Stadtmobilen. Die wesentlichen Akteure aus internationalen Organisationen, Wirtschaft, Wissenschaft sowie Umwelt- und Verkehrsverbänden führte er in der *Global Alliance for EcoMobility* zusammen.

Im Jahre 2012 gründete Otto-Zimmermann mit seinen Töchtern „The Urban Idea GmbH“, ein kreatives *EcoMobility*-Studio.

Konrad Otto-Zimmermann ist mit Monika Zimmermann verheiratet, hat drei erwachsene Töchter und lebt seit 1985 in Freiburg-Wiehre.